

Grußwort der Präsidentin des Deutschen Bundestages, Julia Klöckner (CDU)

Als Pauline Herber im Jahre 1885 den Verein katholischer deutscher Lehrerinnen gründete, spielten die Themen Mädchenbildung oder Frauenrechte eine untergeordnete Rolle in Deutschland. Der VkdL hatte es sich von Anbeginn zur Aufgabe gemacht, über gezielte standespolitische Initiativen nicht nur konkrete Verbesserungen für Lehrerinnen anzustoßen, sondern auch den Ausbau des Mädchenschulwesens voranzutreiben. Die Gründung des VkdL erwies sich als wegweisend und segensreich: Die erfolgreiche Emanzipationsgeschichte in Deutschland lässt sich auch auf die Vorbild-



Präsidentin des Deutschen Bundestages, Julia Klöckner (CDU), © Deutscher Bundestag

wirkung starker Persönlichkeiten aus seinen Reihen zurückführen. Helene Weber, die im Parlamentarischen Rat 1948 maßgeblich am Satz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ in Artikel 3 des Grundgesetzes beteiligt war oder die frühere Kultusministerin von Nordrhein-Westfalen Christine Teusch wirkten im VkdL. Genau wie Edith Stein, nicht nur aufgrund ihrer Heiligsprechung 1998 eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.

Bildung ist das Fundament unserer demokratischen Gesellschaft. In ihrer täglichen Arbeit begleiten die katholischen Lehrerinnen junge Menschen auf dem Weg zu mündigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten. Sie helfen ihnen nicht nur, im Alltag zurechtzukommen, sondern schenken wertvolle ethische Orientierung. Wie schon Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler aus Mainz erkannte: „Die Erbauung und Vervollkommnung der Gesellschaft muss von unten hinauf und nicht von oben herab in Angriff genommen werden“ – ein Gedanke, der die Essenz guter Bildungsarbeit einfängt.

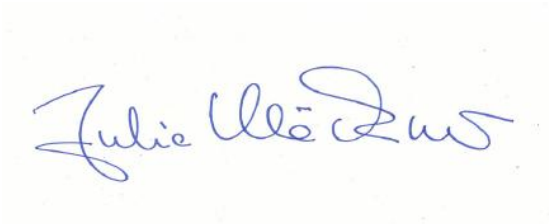
Wenn wir unsere Demokratie zukunftsfest machen wollen, sollten wir unseren Kindern mehr als nur Wissen vermitteln. Wir müssen ihnen zeigen, dass Freiheit und Verantwortung zusammengehören, dass Leistung wichtig ist, aber Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft ebenso zu einem erfüllten Leben gehören. Der VkdL lebt diese Idee jeden Tag vor.

Als Lehrerinnen beflügeln Sie die Kinder und Jugendlichen mit Wissen und helfen ihnen, eigene Wurzeln zu schlagen – dies ist in unsicheren Zeiten wie diesen besonders notwendig. Sie zeigen durch Ihr Beispiel, was Gemeinschaft, Offenheit und Gerechtigkeit bedeuten.

Der VkdL vertritt seit seiner Gründung die tiefe Überzeugung, dass Bildung den Menschen in seiner Gesamtheit im Blick haben muss. Das Vermächtnis Ihrer Gründerin Pauline Herber erinnert uns daran, dass die Lehre immer auch ein Dienst an der Wahrheit und am Menschen ist – eine Erkenntnis, die heute wichtiger denn je erscheint, wo zwischenmenschliche Gespräche schwieriger und Meinungskämpfe härter werden.

Sie stehen fest an der Seite jener Lehrerinnen, die ihre pädagogische Tätigkeit bewusst mit ihren christlichen Überzeugungen verbinden. Sie bieten Hilfe in der Not, leisten solidarischen Beistand und geben Rat. Durch Fortbildungen, Verbandstreffen und die Vertretung Ihrer Interessen – auch gegenüber der Politik – stärken Sie ihre wichtige Arbeit.

Für Ihren beständigen Einsatz in allen Bildungsbereichen – vom Kindergarten bis zur Universität – und Ihren Dienst an der Zukunft junger Menschen danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Im Geiste der bedeutenden Vorbilder aus der Geschichte des VkdL wünsche ich Ihnen weiterhin viel Freude an der täglichen Arbeit, ausdauernde Kraft und Gottes reichen Segen für alle kommenden Aufgaben. Herzlichen Glückwunsch zum stolzen Jubiläum!

A handwritten signature in blue ink that reads "Juliane Lötzow". The signature is written in a cursive, flowing style.

Präsidentin des Deutschen Bundestages